



DATE Conference 2009 – das edacentrum vor Ort in Nizza

Von Jürgen Haase, Ralf Popp, Susanne Sass, Andreas Vörg

Obwohl die im April in Nizza abgehaltene DATE09 zwar schon eine Weile her ist, lohnt sich eine kurze Rückschau. Das edacentrum war mit vier Mitarbeitern und mit verschiedenen Aufgaben auf der DATE09 zugegen und berichtet davon in diesem Artikel. Dabei wird ein allgemeiner Überblick zur aktuellen Lage der Veranstaltung gegeben, ein paar Eindrücke zu den Themenkomplexen Analog-Mixed-Signal und System-Level-Design dargestellt, sowie eine kurze Rückschau auf die Ausstellung gehalten.

Quo vadis DATE?

Wie nicht anders zu erwarten war, musste auch die DATE im Jahr 2009 etwas kleinere Brötchen backen. Gleichzeitig aber gab es auch sehr positive Ergebnisse und, vielleicht am Wichtigsten, der Weg zu einer erfolgreichen Zukunft der DATE wird klar erkennbar.

Als sehr stabil und erfolgreich erwies sich wieder einmal die Konferenz der DATE. Mit einer Steigerung der eingereichten Papers um 15 % wurde ein neuer Rekord erreicht, dabei war die Steigerungsrate bei Industrial Applications mit 30 % am größten. Trotz der gravierenden Reisebeschränkungen in vielen Firmen war die Zahl der Konferenzbesucher stabil (1415 Besucher, 2008 kamen 1420). Es gab hervorragende Keynotes und technische Präsentationen sowie eine Vielzahl hochkarätig besetzter Panels.

Ein weiterer Erfolg der DATE 2009 mit Signalcharakter für die künftige Entwicklung der DATE war die Kooperation mit ARTEMIS. Unter dem Dach von ARTEMIS laufen die gemeinsam von der Industrie, der Europäischen Kommission und den nationalen Fördergebern finanzierten Forschungsprojekte auf Hardware- und Systemebene. 2009 veranstaltete ARTEMIS sein Frühjahrstreffen während der DATE, was die Rolle der DATE als zentralen Treffpunkt in Europa weiter unterstrich.

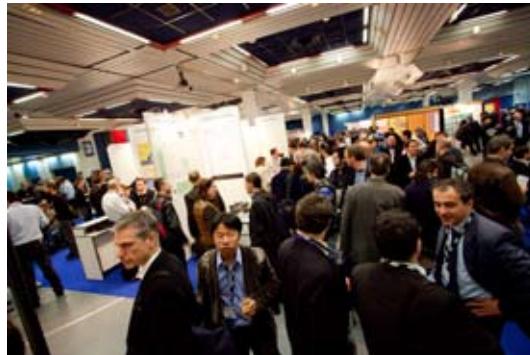


Abbildung 3.08: Einblick in die Ausstellungshalle der DATE09

Deutlich kleiner als in den Vorjahren war die Ausstellung. Die drei größten EDA-Anbieter waren nicht vertreten, und die ausstellenden Firmen reduzierten ihren Aufwand durch kleinere Stände und weniger Show-Elemente. Unbeeinträchtigt blieb der inhaltliche Austausch. Alle wichtigen Anbieter waren als Sponsor, in technischen Präsentationen und in zahlreichen Kundenmeetings sehr

newsletter edacentrum - Probeauszug

Bestellen Sie sich den kompletten Artikel über newsletter@edacentrum.de

edacentrum, Hannover, Juli 2009



Abbildung 3.09: Blick in das Plenum nach der Keynote von Mike Muller

Kont@kt (DATE10):
Dr. Jürgen Haase
fon: (05 11) 7 62 – 1 96 98
haase@edacentrum.de